

● Den Auftakt zur neuen Saison bildet die Premiere der Kulturwerkstatt-Inszenierung von **„Herr der Fliegen“** am Samstag, 29. September. Das Stück nach dem Roman von William Golding ist für Zuschauer ab zwölf Jahren geeignet. Eine Gruppe von Schuljungen muss nach einem Flugzeugabsturz auf einer einsamen Insel zurechtkommen. Zunächst erscheint ihnen das Leben außerhalb jeglicher Zivilisation wie ein großes Abenteuer, aber bald keimt Angst auf, mündet in Aggression und Gewaltbereitschaft. Goldings **„Herr der Fliegen“** ist eine Parabel auf die selbsterstörerischen Kräfte des Menschen außerhalb jeglicher Regeln und Werte. Regie führen Martina Quante und Thomas Garmatsch.

● Ein Gastspiel der Theaterakademie Köln gibt es am Sonntag, 14. Oktober. **„Nur mal kurz die Welt retten! – Superheldinnen im Schleudertrauma“** heißt das Stück ab neun Jahren, an dem auch eine ehemalige Kulturwerkstatt-Schauspielerin beteiligt ist.

● Das bekannteste und beliebteste Märchen der Gebrüder Grimm hat sich die Kulturwerkstatt Kaufbeuren für diese Saison vorgenommen: Simone Dopfer und Thomas Garmatsch wollen **„Hänsel und Gretel“** neu und aktuell inszenieren. Premiere ist Samstag, 10.

November. Der Klassiker wird in einem sich wandelnden Bühnenbild aufgeführt, und reichlich Live-Musik begleitet die Handlung, die in einem tiefen Allgäuer Wald spielt.

● Am Donnerstag, 13. Dezember, ist das Landestheater Schwaben (LTS) zu Gast im Theater Schauburg und zeigt das Stück **„Krieg: Stell dir vor, er wäre hier“** nach dem Jugendbuch von Janne Teller. Die Geschichte will verdeutlichen, was geschähe, wenn in Mitteleuropa ein Bürgerkrieg toben würde und die hiesigen Bewohner gezwungen wären, in den Nahen Osten und nach Afrika zu flüchten. Geeignet für Zuschauer ab zwölf Jahren.

● Ein Kulturwerkstatt-Klassiker in der Adventszeit ist **„Ox und Esel“** (ab sechs Jahren). Wiederaufnahme im Theater Schauburg ist ab Montag, 17. Dezember. Bereits am Samstag, 15. Dezember, gastiert die Kulturwerkstatt mit dem Stück am Landestheater Schwaben in Memmingen.

● Ebenfalls kurz vor Weihnachten kommt dann ein weiteres Kultstück auf die Bühne der Schauburg: **„Ein Schaf fürs Leben“**. Die Geschichte einer besonderen Freundschaft zwischen Schaf und Wolf ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Gezeigt wird sie ab Dienstag, 18. Dezember.

● Die Neuinszenierung eines Repertoirestücks kommt zum Start ins neue Jahr ab Donnerstag, 24. Januar, auf die Bühne. **„Frau Lavendel“** ist für Zuschauer ab sechs Jahren gedacht und ein Gruselspaß für Mutige. Thomas Garmatsch und Martina Quante erzählen mit ihren Puppen Geschichten über Kinder, deren Eltern sich in Vampire verwandeln, Geschichten über geheimnisvolle Namen auf verstaubten Autos, Geschichten vom Besiegen der Finsternis und Vertreiben des Beinngers.

● Nach der erfolgreichen Premiere im Juni steht ab Freitag, 22. Februar, wieder **„Huhn und Kuh“** auf dem Programm. Beate Schmid und Gabi Striegl erzählen für Zuschauer ab sechs Jahren sagenhafte Allgäuer Geschichten.

● **„Önf – womit keine Zahl rechnet“**, ein Stück von Katja Hensel, das von Nadja Ostertag und Gabi Striegl für die Kulturwerkstatt inszeniert wird, hat am Samstag, 16. März, Premiere. Wenn sich die Zahlen morgens auf den Weg in unsere Köpfe machen, dann bringen sie Ordnung in unser Leben, oder? Wer sagt uns aber, wie die Zahlen eigentlich wirklich aussehen oder auszusehen haben? Und was passiert, wenn in dieser heiligen Ordnung auf

einmal eine Unbekannte auftritt, beispielsweise die Önf. In dem Stück ab acht Jahren geht es aber nicht nur um Zahlen, sondern vor allem um das Anderssein und seine Folgen.


● Eine Fabel über Freundschaft und Lebensfreude ist das Stück **„Nur ein Tag“** von Martin Baltscheit. Dabei steht eine Eintagsfliege im Mittelpunkt, der ihre Freunde, der Fuchs und das Wildschwein, einen absolut unvergesslichen Lebenstag bereiten wollen. Die Inszenierung für Zuschauer ab sechs Jahren steht ab Samstag, 13. April, wieder auf dem Spielplan der Kulturwerkstatt.

● **„Frau Maus“** bekommt Gesellschaft. Das altbekannte Stück, mit dem das Kaufbeurer Kinder- und Jugendtheater auch die ganz Kleinen ab drei Jahren ansprechen will, erhält ein neues Gesicht und heißt nun **„Frau Maus und Herr Heinrich“**. Simone Dopfer und Thomas Garmatsch wollen damit für einen nachhaltigen, begeisternden ersten Theaterbesuch sorgen. Premiere ist am Samstag, 4. Mai.

● **„Die kleine Meerjungfrau“**, das wohl bekannteste Märchen von Hans Christian Andersen, spielt die Kulturwerkstatt wieder ab Samstag, 25. Mai, in der Miniburg. Empfohlen wird die Inszenierung ab sechs Jahren.

● Die Spielzeit 2018/2019 endet wieder mit einem großen Freilichtspektakel im Tänzelfestronde. Alle Gruppen der Kulturwerkstatt spielen **„Ronja Räubertochter“** nach Motiven von Astrid Lindgren. Die Regisseurinnen Simone Dopfer und Nadja Ostertag wollen die Geschichte um die befreundeten Kinder zweier verfeindeter Räuberbanden in zeitgemäßer und ungewohnter Form auf die Bühne bringen. Premiere ist am Freitag, 28. Juni.

● Darüber hinaus veranstaltet die Kulturwerkstatt wieder Lesungen, der Geschichtenladen im Kaisergässchen öffnet seine Pforten und auch beim Tänzelfest wird das Ensemble des Kinder- und Jugendtheaters wieder mit von der Partie sein. (maf)

 **Karten** gibt es im Vorverkauf beim Stadtmuseum Kaufbeuren (Kaisergässchen 12-14, Telefon 08341/9668390), bei Tabakwaren Engels und Häuserer (Neugablonzer Straße 25 in Kaufbeuren), bei Engels Genussreich (Sparkassen-Passage in Kaufbeuren), bei der Buchhandlung Menzel in Neugablonz (Sudetenstraße 119) sowie über die neu gestaltete Internetseite der Kulturwerkstatt. Auf dieser sind auch alle Aufführungstermine zu finden.

 www.kulturwerkstatt.eu